

Sonniges Hanimann (Beggetwil)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Sonnige Parzelle, die einem Hanimann gehört hatte».

Bemerkungen

Der Name *Sonniges Hanimann* geht zurück auf einen früheren Eigentümer: Johann Baptist Hanimann hatte im Jahr 1903 zwei Parzellen in diesem Gebiet von Jakob Huber erworben, nämlich die *Untere Dorfzelg* und die *Scheerwiese*. Beide Grundstücke veräusserte er dann im Jahr 1911 an die heutige Besitzerfamilie.

Lokalisierung

Parzellenummer: 505 (Teilstück in der S-Kurve des Beggetwilerwegs, südlich daran angrenzend).

Kartenausschnitte: 04_Beggetwil; 27_Mörschwil Ost.

Belege

2019: Sonniges Hanimann
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 05.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Sonnige Parzelle, die einem Hanimann gehört hatte».

Die Parzelle *Sonniges Hanimann* bzw. *Sunnigs Hanimaa* erinnert an einen früheren Eigentümer mit Namen Hanimann. Der Familienname Hanimann ist in Mörschwil alteingesessen. Ursprünglich handelt es sich dabei um einen Vor- bzw. Übernamen. Der heutige Familienname dürfte nämlich zurückgehen auf einen Hainiman Wägeli, der 1438 erwähnt wird. Im 17. Jahrhundert entfiel das -i-, ab dem 19. Jahrhundert kommt das Doppel-n am Namensende.

Der Zusatz «Sonniges» deutet darauf hin, dass der Namensgeber noch weitere Grundstücke von diesem Hanimann erworben hatte, und um sie unterscheiden zu können, bezeichnete er sie mit charakterisierenden Adjektiven. Wenn es also ein *Sonniges Hanimann* gibt, muss es wohl auch ein «schattiges Hanimann» gegeben haben. Dieser Flurname hat sich indes nicht erhalten.